

## ■ LOKALSPORT - NEWS

### Rolf Oswald zum vierten Mal Zweiter

Bittenfeld (red) - Mit einer starken Mannschaftsleistung wartete das Team des AMC Mittlerer Neckar in Bittenfeld beim fünften Lauf zur württembergischen Meisterschaft im ADAC-Automobilturniersport auf. In der Höhle des Löwen wurde Rolf Oswald zum vierten Mal in dieser Saison Zweiter hinter Wolfgang Groth (MSC Bittenfeld). Klaus Oswald und Günther Schmidt kamen auf den Plätzen vier und fünf ins Ziel, während sich Jutta Karls mit Gesamtrang sieben den Sieg in der Frauenwertung sicherte. In der Anfängerklasse setzte AMC-Talent Sebastian Oswald seinen Höhenflug mit einem überlegenen Sieg fort. An eine echte Siegchance in der Höhle des Löwen glaubte man im Lager des AMC MN nicht, kampflos aber wollte man den Einheimischen das Feld nicht überlassen. Nachdem sich Klaus Oswald schon im ersten der drei Wertungsdurchgänge einen Fehler einfuhr und auf Rang fünf zurückfiel, hielt Rolf Oswald hinter Wolfgang und Siegfried Groth als Dritter Kontakt zum Remstal-Duo. Im zweiten Umlauf änderte sich an der Spitze des Feldes nichts Wesentliches, einzig Klaus Oswald überholte Hans-Peter Sahr (MSC Dürrn) und übernahm Rang vier.

### Günther Schmidts Aufholjagd

Im Finallauf fuhr Wolfgang Groth mit seinem Simca Rallye 3 erneut Bestzeit und holte sich nach 4:14,85 Minuten überlegen Saisonsieg Nummer fünf. Dahinter leistete sich Siegfried Groth (4:41,46) einen Fehler, von dem Rolf Oswald (4:25,46) profitierte und als Zweiter einen kompletten Bittenfelder Triumph verhinderte. Klaus Oswald (4:55,92) wurde Vierter.

Für Günther Schmidt begann das Turnier mit Rang neun nach dem ersten Durchgang nicht vielversprechend. Dann startete der Audi A3-Pilot eine Aufholjagd, die auf dem fünften Rang endete. Jutta Karls wartete mit einer konzentrierten Leistung auf, die ihr den siebten Platz im Endklassement und damit den Sieg in der Frauenwertung bescherte. Das Vater-Sohn-Team des MSC Deizisau verpasste den Sprung in die Top Ten nur knapp: Heinz und Jürgen Maiwald kamen auf den Plätzen elf und zwölf ins Ziel.